NACHRICHTENBLATT
der Bayerischen Entomologen
Herausgegeben von der Münchner Entomologischen Gesellschaft
Schriftleitung: Dr. Walter Forster, München 19, Menzinger Straße 67
Postscheckkonto der Münchner Entomolog. Gesellschaft: München Nr. 31 569

7. Jahrgang — 15. Juli 1958 — Nr. 7

Neue und interessante Macrolepidopterenfunde aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkalpen

(5. Beitrag zur Kenntnis der Fauna Südbayerns)

Von Josef Wolfsberger

(Fortsetzung)

Syngrapha ain Hochw.

Im westlichen Teil des alpinen Gebietes recht selten. Burgermeister erhielt E. VII. 55 einige Stücke in Damüls 1500 m, im Bregenzerwald.

Syngrapha interrogationis L.

Spitzingseegebiet 1200 m (Koch, Pavlas), Stanz bei Landeck (Pinker), Damüls 1500 m, im Bregenzerwald (Burgermeister).

Phytometra festucae L.

Landshut (Schütz), Bluntautal bei Golling 10. VII. 55 (Leithner). Freilandstücke der 2. Generation wurden gefangen in München-Großhadern 25. IX. 56 1 ♀ (Ströbl) und Deining südlich München M. IX. 56 (Koch, Pavlas).

Phytometra bractea F.

Weitere Fundstellen der 2. Generation: Grasslfing im Dachauer Moor 29. IX. 51 (Haberäcker), München-Großhadern im IX. 56 mehrfach (Ströbl), Marquartstein im Chiemgau E. VIII. — A. IX. (Breitschafter).

Phytometra aemula Schiff.

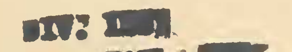
Hirschegg im kleinen Walsertal M. VII. 55 (Cleve), Damüls 1500 m, im Bregenzer Wald E. VII. 55 zahlreich (Burgermeister).

Phytometra deaurata Esp.

Stanz bei Landeck, St. Anton a. Arlberg (Pinker). Die Eizucht der Landecker Population ergab nach Mitteilung von Pinker keine 2. Generation. Sie dürfte aber im Oberinntal an wärmebegünstigten Stellen die Regel sein.

Phytometra v-argenteum Esp.

Von Amanshauser, Leithner und Witzmann in Salzburg-Parsch wiederholt zwischen 20. VI. und M. IX. am Licht erbeutet. Wie im Oberinntal vermutlich in 2 Generationen.



Chrysoptera c-aureum Knoch.

Volders bei Innsbruck im Juli öfter (Liebhart), Edschlössl bei Kufstein (Schawerda). Die Raupe fand Fleiß im Mai und Juni an *Thalictrum aquilegifolium* in Völs und Kranebitten bei Innsbruck, bei Kirchbichl und Kufstein.

Aethia emortualis Schiff.

Münchshöfen bei Straubing 18. VII. 51 (Schätz), München-Großhadern im VII. 1956 u. 57 (Ströbl), Kochel E. V. — M. VII. öfter (Wagner), Garmisch M. VII. 55 (Cleve), Salzburg-Parsch VI.—VIII. mehrfach (Amanshauser).

Colobochyla salicalis Schiff.

Kochel 600 m, E. V. — E. VII. nicht selten (Wagner).

Herminia tentacularia L.

Irlbach bei Straubing 8. VII. 56 1 ♀ (Schätz).

Herminia derivalis Hb.

Diese auf warme Stellen beschränkte Art war in Südbayern bisher nur von Augsburg bekannt. Neuerdings wurde der Falter von Reiser am 19. VIII. 55 in Landshut gefangen. Zirl bei Innsbruck 800 m, im VIII. 56 mehrfach (Burmann, Pfister).

Hypena proboscidalis L.

Das Vorkommen der 2. Generation war in unserem Faunengebiet recht unsicher. Nachweise liegen jetzt vor von Pocking und Pfarrkirchen im Rottal im VIII. u. IX. (Rambold), Erding 25. VIII. und 21. IX. 57 je ein ♂ (Dauber).

Geometridae

Brephos notha Hb.

Salzburg-Aign 13. III. 57 (Mairhuber).

Alsophila quadripunctaria Esp. (= *aceraria* Schiff.)

München-Großhadern 11. XI. 56 1 ♂ (Ströbl).

Epirranthis diversata Schiff. (= *pulveraria* Thnbg.)

Kühberg bei Erding 16. IV. 52 (Eisenberger).

Comibaena pustulata Hufn.

Pfarrkirchen im Rottal 13. VI. 53 1 ♂, Füssing bei Pocking 15. VI. 57 (Rambold).

Hemithea aestivaria Hb. (= *strigata* Müll.)

Salzburg Umgebung VI. und VII. mehrfach (Amanshauser, Mairhuber).

Thalera fimbrialis Scop.

Piflas bei Landshut (Schütz). Im alpinen Teil bisher nur aus dem Tiroler Inntal bekannt. Nun auch im Salzburger Gebietsanteil festgestellt in Bischofshofen 18. VII. 56 und Bluntautal bei Golling 1. VII. 56 (Mairhuber).

Cosymbia pupillaria Hb.

Für dieses wanderlustige und vorzugsweise südlich der Alpen beheimatete Tier liegen nun weitere Nachweise vor. München-Großhadern 10. IX. 54 1 ♂ (Ströbl), Deining südlich von München M. IX. 55 (Koch, Pavlas), Kochel 600 m, 25. IX. 56 und 18. IX. 57 je 1 ♀ (Wagner).

Cosymbia porata L.

Pocking im Rottal 10. VIII. 57 1 ♂ (Rambold).

Cosymbia quercimontaria Bastb.

Diese erst in den letzten Jahren für Südbayern neu aufgefundene Art scheint auf klimatisch begünstigte Stellen der unteren Hochebene beschränkt zu sein. Kohlbruck südlich Passau 2. VII. 57 1 ♂ (Breitschafter).

Cosymbia linearia Hb.

Die schon früher von Klimesch für das Salzburger Gebiet gemeldete 2. Generation (f. *strabonaria* Z.) fing Amanshauser am 9. VIII. 56 in Salzburg-Parsch a. Licht.

Scopula immorata L.

Die kleinere, hellere und verwaschen gezeichnete Sommerform wurde in Südbayern bisher nicht beobachtet. Es lagen nur Angaben aus dem Tiroler Inntal vor. Rambold erhielt die Falter der 2. Generation nun mehrfach von E. VII. — M. VIII. bei Pfarrkirchen im Rottal und Schütz am 5. VIII. 57 in Landshut-Maxwehr. Das Auftreten der 2. Gen. dürfte im nördlichen Teil der unteren Hochebene wohl die Regel sein.

Scopula umbellaria Hb.

Zams bei Landeck E. VI. 57 mehrfach a. Licht (Wolfsberger).

Scopula nemoraria Hb.

Die in Südbayern offensichtlich fehlende und nur im Tiroler Inntal sehr lokal festgestellte Art fing Burmann im VIII. 56 in Zirl bei Innsbruck.

Scopula subpunctaria H. S. (= *punctata* Sc.)

Garmisch M. VII. 55 (Cleve), Zirl bei Innsbruck im VII. (Burmann).

Sterrha moniliata Schiff.

In Südbayern vermutlich ebenfalls fehlend und nur im Tiroler Inntal beheimatet. Zirl bei Innsbruck an trockenen und stark besonnten Hängen im VIII. 56 nicht selten (Burmann, Pfister).

Sterrha muricata Hufn.

Münchshöfen bei Straubing 17. VII. 56 (Schätz).

Sterrha dimidiata Hufn.

Neu für den Salzburger Gebietsanteil. Salzburg-Parsch 27. VII. 53 (Amanshauser).

Rhodometra sacraria L.

Volders bei Innsbruck 1 ♂ 9. IX. 56 (Liebhart, teste Burmann). Nicht zur Fauna gehörig, sondern aus dem Süden zugeflogen oder eingeschleppt.

Lythria plumularia Frr.

Zürs in den Lechtaler Alpen (Pinker).

Larentia clavaria Hw. (= *cervinata* Schiff.)

Für diese erst in jüngster Zeit in unserem Arbeitsgebiet aufgefundene Art liegen nun weitere Fundortangaben vor. Saalfelden 27. IX. 57 1 ♂ (Mairhuber), Volders bei Innsbruck 9. IX. 56 (Liebhart), St. Jo-

hann in Tirol 1. X. 54 (Deutsch). Der Falter wurde inzwischen wiederholt im September von Wihr in Hammer bei Siegsdorf gefangen. Siehe Beitrag 3.

Chesias legatella Schiff. (= *spartiata* Füssl.)

Nach unseren bisherigen Kenntnissen nur in den Ginstergebieten nördlich von München vorkommend. Nun fing Wihr am 7. XI. 54 einen Falter in Rosenheim. Ein etwas merkwürdiger Fund, der sehr der Bestätigung bedarf.

Nothopteryx sabinata teriolensis Kitt.

Witzmann erbeutete am 5. IX. 54 ein weiteres Stück dieser Art im Bluntautal bei Golling. Die Population des Bluntautales gehört zur ssp. *teriolensis* Kitt. Es lag mir zur Bestimmung vor. Die Raupe lebt im Juni an *Juniperus sabina*, die an trockenen, warmen Hangstellen wächst, sie ist jedoch vorzugsweise zentralalpin verbreitet. Im Tiroler Kalkalpengebiet wurde *sabinata* noch nicht beobachtet, dürfte aber, wo die Futterpflanze wächst, nicht fehlen.

Cidaria stragulata Hb.

Spitzingseegebiet 1200 m, M. VIII. 56 mehrfach (Koch, Pavlas), Marquartstein im Chiemgau 23. IX. 54 (Breitschafter), Salzburg-Parsch 30. IX. 56 (Amanshauser). Damüls 1500 m, im Bregenzer Wald mehrfach (Burgermeister).

Cidaria firmata Hb.

Deining südlich München M. IX. 55 mehrfach (Koch, Pavlas).

Cidaria designata Hufn.

Die 2. Generation wurde im Freien bisher nur von Hammer bei Siegsdorf nachgewiesen (Wihr). Wagner, Kochel, erhielt aus einer Eizucht A. VIII. 57 die 2. Generation.

Cidaria obstipata F. (= *fluviata* Hb.)

Salzburg-Parsch 15. VIII. und 9. XI. 54 (Amanshauser).

Cidaria lignata Hb. (= *vittata* Bkh.)

Salzburg-Parsch 5. VI. 56 (Witzmann). Eine an moorige Böden gebundene Art, die deshalb im südlichen Teil der Hochebene weiter verbreitet sein dürfte.

Cidaria püngeleri bavaricaria Löbb.

Nach den neuesten Untersuchungen von Aubert und Löberbauer gehören die Populationen der Allgäuer Alpen nicht zu *Cidaria varonaria* Roug., sondern zu *püngeleri* Sterz. Löberbauer hat die Form der Allgäuer Alpen als ssp. *bavaricaria* abgetrennt. (Vergl. dazu Zeitschr. Wien. Ent. Ges. 40, Nr. 11 u. 12.) Neue Fundorte: Rappenseehütte im Allgäu 2000 m, 11.—26. VII. 55 öfter (Lukasch). Die im 4. Beitrag ausgesprochene Vermutung, daß diese Art auch in den Lechtaler Alpen verbreitet sein dürfte, hat sich nun durch die Aufsammlungen von Pinker bestätigt. Er stellte mir folgende Fundortangaben zur Verfügung: Zürs a. Arlberg, Valluga bei St. Anton, Edelspitze bei Steeg, Hirschpleisspitze bei Pettneu und Hochkinzlespitze im Gr. Walsertal.

Cidaria salicata Hb.

Koch und Pavlas erwähnen eine 2. Generation vom Spitzingseegebiet 1200 m, E. IX. 57.

Cidaria otregiata Met.

Die in Südbayern zweifellos seltene und sehr lokale Art war bisher nur vom Hirschbachtal bei Lenggries und aus der Umgebung von Reichenhall bekannt. Wihr fing 1 Falter im VIII. 55 in Hammer bei Siegsdorf.

Cidaria obsoletaria H. S. (= *alpicolaria* H. S.)

Rappenseehütte im Allgäu 2000 m, 11.—26. VII. 55 (Lukasch).

Cidaria ruberata Frr.

Rappenseehütte 2000 m (Lukasch), Spitzingseegebiet 1200 m, 16. VI. 56 (Koch, Pavlas), Großtiefental im Rotwandgebiet 1400 bis 1600 m, 6. VII. 56 zahlreich (Pröse, Wolfsberger).

Venusia cambrica Curt.

Neue Fundorte: Jägerkamp 1400 m, im VIII. 55 (Wolfsberger), Berchtesgaden im VII. 56 drei Falter (Cleve), Schrainbachalm oberhalb des Königssees 950 m, im VIII. 56 mehrere Stücke (Pfister, Pröse, Wolfsberger), St. Anton a. Arlberg (Pinker).

Discoloxia blomeri Curt.

Jedlinger Moor bei Miesbach 20. VII. 54 (Geltinger), Bernau a. Chiemsee im VIII. 54 (Haberäcker).

Eupithecia valerianata Hb.

Berchtesgaden im VII. 56 1 ♂ (Cleve).

Eupithecia veratraria H. S.

Salzburg im Talboden mehrfach a. Licht (Amanshauser, Witzmann). Nun auch im Flachland nachgewiesen. München-Großhadern 1 ♀ 20. VII. 56 (Ströbl). Dieser Nachweis läßt den Schluß zu, daß *veratraria* auf den Hochmooren der oberen Hochebene, wo die Futterpflanze *(Veratrum album)* wächst, an weiteren Stellen zu finden sein dürfte.

Eupithecia nanata Hb.

Salzburg-Parsch 6. VII. 56 (Amanshauser).

Chloroclystis chloerata Mab.

Für diese bei uns seltene und noch wenig nachgewiesene Art liegen jetzt weitere Fundstellen vor. Schleißheim bei München 18. VI. 32 (Daniel), Isartal südlich München 18. VI. 30 (Osthelder), Salzburg-Parsch 7. VI. 56 (Witzmann), Bluntautal bei Golling 9. VI. 56 (leg. et det. Löberbauer).

Anticollix sparsata Tr.

Pocking im Rottal 15. VI. 57 (Rambold).

Coenocalpe lapidata.

Neu für die Fauna. Burmann fing am 31. VIII. 56 1 ♀ in Innsbruck.

Ennomos alniaria L.

Pfarrkirchen im Rottal 1 ♂ 2. VIII. 53 (Rambold), München-Großhadern E. VIII. und im IX. mehrfach (Ströbl).

Hypoxystis pluviaria F. (= *adspersaria* Hb.)

Halltal im Karwendel 1400 m, im V. 1955—57 zahlreich (Burmann).

Semiothisa notata L.

Eine 2. Generation nach Osthelder nicht festgestellt. Rambold fing einige Stücke E. VII. — A. VIII. 1953 und 54 in Pfarrkirchen im Rottal.

Isturgia roraria F.

Vallried bei Augsburg mehrfach (Ströbl).

Erannis leucophaearia Schiff.

Umgebung von Memmingen mit f. *marmorinaria* Esp. im III. 53 (Kremser), Zwiesel bei Bad Tölz (Dannehl), Hausham 800 m, 26. III. 55 2 ♂♂ (Haberländer, coll. Duschl), Baumkirchen bei Innsbruck E. II. — M. III. an Eichen (Burmann).

Apocheima hispidaria Schiff.

Kohlbruck südlich Passau 1 ♂ 21. III. 57 (Breitschafter).

Nyssia zonaria Schiff.

Für Südbayern lagen nur ganz alte Angaben für die Umgebung von München nach Gmelch (1890) vor, die aber bisher keine Bestätigung fanden. 1957 wurde nun je ein Männchen gefangen in München-Großhadern 26. III. (Ströbl), München-Perlach 24. III. (Richter) und Deining südlich München M. III. (Pavlas). Es ist auffallend, daß *zonaria* in einem so gut besammelten Gebiet, wie die Umgebung von München es ist, erst nach so langer Zeit wieder gefunden wurde.

Biston betularia L.

Die schwarze f. *carbonaria* Jord. erhielt Ströbl in München-Großhadern im VI. und VII. mehrfach a. Licht.

Boarmia maculata bastelbergeri Hirschke

Nun auch im Salzburger Gebietsanteil von mehreren Stellen bekannt geworden. Salzburg-Söllheim 450 m, 1 ♀ 10. VII. 55 (Mairhuber), Bluntautal bei Golling 600 m, 11.—28. VIII. 55 zahlreich (Mairhuber, Witzmann), Golling 6.—16. VIII. 55 nicht selten, Werfen im Salzachtal 13. VIII. 56 (Witzmann).

Boarmia arenaria Hufn. (= *angularia* Thnbg.)

Bluntautal bei Golling je ein Stück am 10. VI. 37 und 25. V. 46, Salzburg-Parsch 23. V. 57 (Witzmann).

Boarmia lichenaria Hufn.

Deining südlich München 9. VII. 55 1 ♂, 19. VII. 1 ♀ (Koch, Pavlas).

Boarmia jubata Thnbg.

Jägerkamp 1400 m, M. VIII. 55 1 ♂ (Wolfsberger), Salzburg-Parsch 8. IX. 55 (Witzmann), Innsbruck-Stadt VIII.—IX. alljährlich (Burmann).

Boarmia extersaria Hb. (= *luridata* Bkh.)

Irlbach bei Straubing 28. V. 57 1 ♀ (Schätz), Eching bei München M. VI. 57 (Danckwardt).

Tephronia sepiaria Hufn.

Ebenfalls vermutlich nur im Tiroler Inntal beheimatet. Volders bei Innsbruck A. VII. 56 (Liebhardt).

Gnophos intermedia Wehrli

Zirl bei Innsbruck VII.—VIII. (Burmann).

Gnophos serotinaria Schiff.

Diese in den Kalkalpen recht seltene Art fing Cleve am 17. VII. 56 bei Berchtesgaden.

Berichtigungen:

Die im 4. Beitrag (Mitt. Münch. Ent. Ges., 1954/55, S. 312 u. 313) angeführten Arten *Bryophila palliola* Bkh. und *Bryophila ravula* Hb. sind zu streichen.

Ich erhielt die Angabe für *Bryophila palliola* Bkh. für Freising aus den Aufzeichnungen von L. Osthelder. Bei der Durchsicht der Sammlung Eisenberger fand ich nun kein Stück dieser Art. Auch Hörhammer teilte mir mit, daß diese Feststellung sicher falsch ist, denn Eisenberger habe *palliola* in Freising nie gefangen, da er seine Funde sehr gut kenne. Woher Osthelder diese Fundortangabe hatte, ist mir nicht bekannt. Es handelt sich vermutlich um einen Bestimmungsfehler.

Bei *Bryophila ravula* Hb. von Obermenzing bei München handelt es sich ebenfalls um einen Bestimmungsfehler. Ich hatte erst später Gelegenheit, dieses Stück persönlich nachzuprüfen. Es ist ein etwas abweichendes Tier von *Bryophila algae* F.

Um in Zukunft Bestimmungsfehler nach Möglichkeit auszuschließen, wird nochmals dringend gebeten, nur einwandfrei bestimmte Tiere in die Sammellisten aufzunehmen. Unklarheiten in der Bestimmung können durch Einsendung des Materials an die Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates, München 19, Menzinger Straße 67, geklärt werden.

Alle für unser Faunengebiet interessanten Funde und Hinweise der nachstehenden Publikationen wurden in die bisher erschienenen 5 Beiträge eingearbeitet. Die beiden größeren Beiträge von Otto Käser und Hanns Zethner zur Fauna der Umgebung von Augsburg bzw. Landshut konnten aus Raumgründen allerdings nur zum Teil berücksichtigt werden. Sie sollen zu einem späteren Zeitpunkt noch nachgeholt werden. Auf diese beiden Arbeiten sei deshalb noch besonders verwiesen.

Literatur

Alberti, B., 1957: Untersuchung bayrischer Populationen der Zygaena purpuralis Brünn.-Gruppe (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 6. Jg., Nr. 6)

Amanshauser, H., 1956: Leuchten mit Ultralicht (Zeitschr. d. Wien. Ent. Ges. 41. Jg., Nr. 1)

Aubert, F., und Löberbauer, R., 1955: Die Gruppe Calostigia (Cidaria auct.) austriacaria H. S. und C. püngeleri Stertz. (Zeitschr. d. Wien. Ent. Ges. 40. Jg., Nr. 11 u. 12)

Burgermeister, F., 1956: Falterbeobachtungen in Vorarlberg (Zeitschr. d. Wien. Ent. Ges. 41. Jg., Nr. 6)

Burmann, K., 1954: Pyrameis cardui L. in Nordtirol (Zeitschr. d. Wien. Ent. Ges. 39. Jg., Nr. 1)

Burmann, K., 1954: Einige Wanderfalterbeobachtungen aus Nordtirol (Zeitschr. d. Wien. Ent. Ges. 39. Jg., Nr. 7)

Burmann, K., 1955: Nordtiroler Wanderfalterbeobachtungen 1954 (Zeitschr. d. Wien. Ent. Ges. 40. Jg., Nr. 9)

Burmann, K., 1956: Nyssia alpina Sulz. (Zeitschr. d. Wien. Ent. Ges. 41. Jg., Nr. 9)

Burmann, K., 1957: Etwas aus dem Leben der Endrosen (Zeitschr. d. Wien. Ent. Ges. 42. Jg., Nr. 5)

Burmann, K., 1957: Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna Tirols (Zeitschr. d. Wien. Ent. Ges. 42. Jg., Nr. 12)

Daniel, F., 1956: Die Formen von Trichiura crataegi L. (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 5. Jg., Nr. 7, 8 u. 9)

Daniel, F., 1957: Poecilocampa populi L. u. Poecilocampa alpina Frey (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 6. Jg., Nr. 3)

Daniel, F., 1957: Zygaena fausta L. dans les Alpes et les regions prealpines (Soc. Entom. de Mulhouse, 1957, Nr. 4)

Daniel, F., 1957: Celama cicatricalis Tr. und confusalis H. S. nebst ihren Formen (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 6. Jg., Nr. 12)

Forster, W., 1955: Melitaea (Mellicta) parthenie Borkh. (aurelia Nick.) in Südbayern (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 4. Jg., Nr. 9)
Gradl, F., 1954: Amathes (Agrotis auct.) lorezi Stgr. in Vorarlberg (Zeitschr. d. Wien. Ent. Ges. 39. Jg., Nr. 7)
Käser, O., 1953/54: Die Großschmetterlinge des Stadtkreises Augsburg und seiner Umgebung (6. Bericht d. Naturforschenden Ges. Augsburg 1953/54)
Kauffmann, G., 1954/55: Nochmals über Pyrgus malvae L.-malvoides Elw. u. Edw. in Nordtirol (Mitt. d. Münch. Ent. Ges. 44./45. Jg., 1954/55)
Pfister, H., 1955: Autobahn und Schmetterlinge (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 4. Jg., Nr. 2)
Pfister, H., 1956: Der Birkenschlag und seine Falter (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 5. Jg., Nr. 8)
Reisinger, E., 1957: Colias phicomone Esp. II. Generation und Colias australis calida Vrty. im Allgäu (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 6. Jg., Nr. 3)
Richter, V., 1957: Massenwanderungen der Raupen des Kohlweißlings (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 6. Jg., Nr. 1)
Schätz, W., 1955: Beobachtungen an Psyche viciella Schiff. (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 4. Jg., Nr. 10)
Schmitt, O., 1954: Ein interessanter Fund aus Vorarlberg (Zeitschr. d. Wien. Ent. Ges. 39. Jg., Nr. 7)
Trawöger, A., 1956: Eriogaster lanestris L. nova ssp. montana (Zeitschr. d. Wien. Ent. Ges. 41. Jg., Nr. 9)
Wagner, H., 1956: Beobachtungen im Sammeljahr 1955 (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 5. Jg., Nr. 6)
Wagner, H., 1958: Beobachtungen in den Sammeljahren 1956/57 (Nachrichtenblatt d. Bayer. Ent. 7. Jg., Nr. 1)
Witzmann, H., 1956: Eine Lichtfangausbeute aus Salzburg-Parsch (Zeitschr. d. Wien. Ent. Ges. 41. Jg., Nr. 1)
Wolfsberger, J., 1954/55: Neue und interessante Macrolepidopterenfunde aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkalpen / 4. Beitrag (Mitt. d. Münch. Ent. Ges. 45.)
Wolfsberger, J., 1955: Neue Fundorte von Chloridea (Heliothis) maritima bulgarica Drdt. in Mitteleuropa (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 4. Jg., Nr. 10)
Wolfsberger, J., 1955: Ist Elaphria (Caradrina) gilva Donz. im südbayerischen Flachland eine bodenständige Art? (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 4. Jg., Nr. 11)
Wolfsberger, J., 1957: Sideridis unipuncta Hw. in Salzburg (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 6. Jg., Nr. 2)
Wolfsberger, J., 1957: Neue Fundorte von Hadena texturata kitti Schaw. in den Alpen (Nachrichtenbl. d. Bayer. Ent. 6. Jg., Nr. 10)
Zethner, H., 1956: Beiträge zur Landshuter Schmetterlingsfauna (Naturw. Ver. Landshut, 22. Ber., 1956)

Anschrift des Verfassers:
Josef Wolfsberger, Miesbach (Obb.), Siedlerstraße

XI. Internationaler Entomolgen-Kongreß, Wien 1960

Vom 17. bis 25. August 1960 wird in Wien der XI. INTERNATIONALE ENTOMOLOGEN-KONGRESS stattfinden. Interessenten, die noch kein Rundschreiben erhalten haben, werden hiermit gebeten, sich möglichst umgehend mittels einer Postkarte an das Sekretariat des Kongresses, Wien I., Burgring 7 (Naturhistorisches Museum), zu wenden, worauf ihnen nähere Informationen zugehen werden.